

**Kammerer, Offo**, Geheimer Reg.-Rat, Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg, **Die Ursachen des technischen Fortschrittes**. Erweiterter Sonderabdruck aus dem 132. Bande der Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Mit 48 Schaubildern.

Umfang 4  $\frac{1}{4}$  Bogen Gross-Oktav. Preis etwa 1  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{J}$ .

Der in technischen Kreisen hochangesehene Verfasser kommt auf Grund der angestellten Untersuchungen zu folgendem Endergebnis:

Der Überblick über die jüngste Entwicklung der Maschinenteknik lässt als hervorstechendsten Grundzug der Arbeit des letzten Jahrzehnts das Bestreben erkennen, **die Maschinen unter Zuhilfenahme der elektrischen Kraftverteilung so zu vervollkommen, dass sie nicht nur ihren Hauptzweck erfüllen — Förderbewegung oder Werkzeugbewegung —, sondern dass sie darüber hinaus auch alle Hilfsgriffe und Handreichungen selbst ausführen**. In gleicher Weise wird man aus der Erkenntnis der maschinentechnischen Entwicklung die Schlussfolgerung ziehen dürfen, **dass die industrielle Zukunft nicht dem Staat mit der grössten Einwohnerzahl, sondern dem Staat mit der intelligentesten, tüchtigsten und bestausgebildeten Bevölkerung gehören wird**.

Die in Aussicht genommenen Partiepreise werden demnächst an dieser Stelle bekannt gegeben werden.

### Schriften des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit.

92. Heft: **Schmidt, Georg**, Bürgermeister in Mainz, **Die Organisation der Jugendfürsorge**.

Umfang 17 Bogen Oktav. Preis 5  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{J}$ .

93. Heft: **Rosenstock**, Stadtrat in Königsberg i/Pr., **Die Erstattung von öffentlichen Unterstützungen durch die Unterstützten und durch ihre Angehörigen**.

Umfang 6  $\frac{1}{2}$  Bogen Oktav. Preis 2  $\mathcal{M}$ .

Wir bitten, die Hefte zur Ansicht an Nichtmitglieder des Vereins zu versenden.

**Bernays, Marie**, Dr. phil., **Auslese und Anpassung der Arbeiterschaft der geschlossenen Grossindustrie**. Dargestellt an den Verhältnissen der „Gladbacher Spinnerei und Weberei“ A.-G. zu München-Gladbach im Rheinland. (Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Band 133. Untersuchungen über Auslese und Anpassung der Arbeiter in der Grossindustrie. Erster Band.)

Umfang 27  $\frac{1}{2}$  Bogen Oktav. Preis 9  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{J}$ .

Das diesen Untersuchungen zugrunde liegende Material wurde während eines monatelangen Aufenthalts in einer Textilfabrik durch Benutzung der Stammrollen, Lohnbücher und durch persönliches systematisches Befragen der Arbeiterschaft gewonnen. Die Monographie will versuchen, die Lebensbedingungen verständlich zu machen, die die heute herrschende Technik den Massen der Arbeiter schafft, und geht zu diesem Zweck durchweg bisher noch nicht betretene Wege.

**Untersuchungen über Auslese und Anpassung der Arbeiter in der Buchdruckerei, Elektroindustrie, Feinmechanik und Maschinenindustrie**. Mit Beiträgen von H. Hinke, v. Biékowski, Cl. Heiss, J. Deutsch und D. Landé.

(Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Band 134. Untersuchungen über Auslese und Anpassung der Arbeiter in der Grossindustrie. Zweiter Band.)

Umfang etwa 33 Bogen Oktav. Preis etwa 11  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{J}$ .

Die vorliegenden Veröffentlichungen suchen die **Ansprüche zu ermitteln, welche der grossindustrielle Betrieb an die intellektuellen und psychischen Qualitäten der Arbeiterschaft stellt**. Dabei wird aber auch in ausgiebiger Weise auf die **Veränderungen Rücksicht genommen, welche die Persönlichkeit des Arbeiters selbst durch die Eigenart der modernen Fabrikorganisation erfährt**.

Die Arbeiten werden in den einzelnen Zweigen der angeführten Industrien grossem Interesse begegnen. **Durch die Presse ist bereits auf den Beitrag Dr. Hinkes, eines gelehrten Setzers, vielfach hingewiesen worden**.

**Schwarz, Otto**, Geheimer Oberfinanzrat in Berlin, **Diskontpolitik**. Gedanken über englische, deutsche und französische Notenbankpolitik. Eine vergleichende Studie.

Umfang etwa 10 Bogen Gross-Oktav. Preis etwa 3  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{J}$ .

Die diskontpolitischen Massnahmen der Zentralnotenbanken in Deutschland und England nehmen in neuerer Zeit immer mehr die öffentliche Aufmerksamkeit in Anspruch, und zwar in der Hauptsache mit Rücksicht auf die Tatsache, dass in Frankreich der Diskontsatz stetig stabiler wird und auch im Durchschnitt erheblich hinter dem englischen und deutschen Bankdiskont zurückbleibt. Kein Wunder, wenn Praktiker und Theoretiker immer wieder auf diese auffallende Erscheinung zurückkommen und die Ursachen und letzten Gründe jener Verschiedenheiten zu erkunden und aufzudecken suchen. Diesem Zwecke dient auch die vorliegende Arbeit.

Im ersten Teile werden alle diejenigen Faktoren hervorgehoben, welche die Diskontpolitik der Zentralnotenbanken massgebend beeinflussen (Allgemeine Wirtschaftsverhältnisse, Handelszahlungsbilanz, Bevölkerungszuwachs, Lebensgewohnheiten).

Im zweiten Teil behandelt der Verfasser die allgemeinen Grundsätze und Gesichtspunkte, von denen sich die Bankleitungen bei ihren Massnahmen leiten lassen. Die Bedeutung der **übermässigen Gewährung langfristiger Kredite, spekulativer Ausschreitungen an der Börse, gesteigerter Emissionstätigkeit, des Geldabflusses ins Ausland** wird eingehend erörtert. **Die Verhandlungen der Bankenquôte in den Jahren 1908 und 1909 haben gebührende Berücksichtigung gefunden**. Der Verfasser ist kein Freund gesetzlicher Zwangs- und Normativbestimmungen, weist aber nachdrücklichst darauf hin, wie die gesteigerte Macht der Grossbanken auch ein vermehrtes Pflicht- und Verantwortlichkeitsgefühl bei ihnen auslösen muss. Der Schluss klingt in der Betonung der Notwendigkeit gemeinsamen Vorgehens und Zusammenarbeitens nicht nur der Privatbanken unter sich, sondern auch dieser und der Zentralbanken und endlich der grossen Geldmächte von Land zu Land aus.

Das Buch hat keinerlei offiziellen oder offiziellen Charakter, sondern stellt sich lediglich als eine private wissenschaftliche Arbeit dar.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, am 8. Oktober 1910.

**Duncker & Humblot.**